

"Mission Cap Corse": Blancpain unterstützt die sechste Gombessa-Expedition

Als Gründungspartnerin der Gombessa-Expeditionen unterstützt Blancpain die sechste Odyssee des Tauchers, Biologen und Unterwasserfotografen Laurent Ballesta. Unter dem Titel "Mission Cap Corse" will die Expedition Gombessa VI das Geheimnis der "Korallenringe" lüften, die den Boden des Mittelmeers vor Cap Corse, in über hundert Metern Tiefe bedecken. Jetzt ist das Expeditionsteam am Dienstag, 20. Juli, nach 20 Tagen in den Gewässern des Ligurischen Meeres wieder aufgetaucht. Die Taucher gingen in Monaco an Land, wo sie Marc A. Hayek, Präsident und CEO von Blancpain, begeistert empfing.

Anlässlich einer Kartierungskampagne des französischen Forschungsinstituts für die Nutzung des Meeres IFREMER vor Cap Corse im Jahr 2011 hatte man auf den Überwachungsbildschirmen rund tausend merkwürdige, vollkommen kreisförmige Formationen entdeckt, die sich auf dem Meeresboden in einer Tiefe zwischen 115 und 140 Metern abzeichneten. Diese bisher nie erforschten riesigen Korallenatolle mit jeweils etwa 30 Metern Durchmesser sind ein großes Rätsel. Wie sind sie entstanden? Und warum hier im Mittelmeer?

Um Antworten auf diese Fragen – und viele andere – zu finden, gingen Laurent Ballesta und drei Taucher des Gombessa-Teams an Bord der inzwischen berühmten Tauchkapsel *Station bathyale*, die am 1. Juli 2021 auf dem Lastkahn des INPP (*Institut National de la Plongée Professionnelle*) installiert worden war. Diese hatte ihnen 2019 während der Expedition Gombessa V erstmals ermöglicht, die Sättigungstauchtechnik mit autonomem Tauchen auf Kreislaufgeräten zu kombinieren. Dank dieser Technik konnten die Aquanauten während 20 Tagen in sehr langen, nur von zahlreichen Forschungsprotokollen unterbrochenen Tauchgängen die großen Tiefen des französischen Meeresnationalparks vor dem Cap Corse und dem Désert de l'Agriate erkunden. Neben dem wissenschaftlichen Aspekt war diese Expedition auch eine große körperliche Herausforderung, denn die vier Männer mussten sich eine Druckkammer von nur fünf Quadratmetern teilen – für Menschen eine extrem fordernde Umgebung. Von den Tauchgängen zur Erforschung dieser Mittelmeer-"Korallenringe" brachte Laurent Ballesta noch nie gesehene Aufnahmen mit. Die Mission soll letztlich ermöglichen, die Hypothese, die Entstehung dieser merkwürdigen Aggregate hänge mit Gasemissionen oder aus dem Meeresboden aufquellendem Süßwasser zusammen, zu bestätigen oder zu widerlegen.

Die Haute-Horlogerie-Manufaktur Blancpain ist stolz darauf, zur Verwirklichung dieses Projekts beigetragen zu haben, das Teil eines laufenden Prozesses ist. Bereits im Mai 2021 war Laurent Ballesta nach Korsika gereist, um den Engelhai oder Meerengel (*Squatina squatina*) aufzuspüren, weil diese Art im französischen Mittelmeer verschwunden zu sein schien. Erstmals war Laurent Ballesta diesen an Rochen erinnernden Haien 2020 während einer außergewöhnlichen Mission begegnet. Deren Ziel war, die Auswirkungen des Stopps menschlicher Aktivitäten aufgrund der Covid-19-Pandemie auf die Populationen mariner Wirbeltiere und Wirbelloser zu untersuchen.

Blancpain und die Gombessa-Expeditionen

Gombessa VI folgt auf fünf vorherige große Expeditionen, die Laurent Ballesta mit Unterstützung von Blancpain geleitet hatte, um einige der seltensten und unzugänglichsten Meeresökosysteme des Planeten zu untersuchen. Die erste Expedition fand 2013 im Indischen Ozean statt und war dem Coelacanthus oder Quastenflosser gewidmet – auf den Komoren "Gombessa" genannt –, einem lebenden Fossil, von dem man angenommen hatte, es sei vor 70 Millionen Jahren ausgestorben.

Die zweite Expedition nahm 2014 im Fakarava-Atoll in Französisch-Polynesien die Fortpflanzung des Getarnten Zackenbarsches unter die Lupe. Die dritte Gombessa-Expedition führte Laurent Ballesta 2015 in die Antarktis, um erstmals die ganze Vielfalt des Unterwasser-Ökosystems dieser vom Klimawandel betroffenen Region zu zeigen. 2017 wurde die vierte Gombessa-Expedition in Fakarava organisiert, um das Jagdverhalten der rund 700 Grauen Riffhaie zu erforschen, die vor allem am Südpass des Atolls zu finden sind. Bei dieser vierten Reise konnte man sich zudem auf eine zusätzliche Spende stützen, die mit dem Verkauf der ersten Uhr der limitierten Ausgabe BOC zusammenhing und die zur regelmäßigen finanziellen Unterstützung von Blancpain hinzukam. Diese Reise war eine natürliche Weiterführung der Studie über den Getarnten Zackenbarsch.

Auf seiner fünften Expedition reiste Laurent Ballesta ins Mittelmeer, um die noch gut gehüteten Unterwasserreichtümer dieser geheimnisvollen Meereswelt zu studieren, darzustellen und bekannt zu machen. Im Rahmen dieser Mission hat das Gombessa-Team – das eine zusätzliche Spende aus dem Verkauf der Uhrenserie BOC II erhalten hatte – eine Weltpremiere entwickelt: die Verbindung des ursprünglich für die Offshore-Erforschung bestimmten Sättigungstauchens mit den Techniken des autonomen Tauchens mittels elektronisch gesteuertem geschlossenem Kreislauf-Tauchgerät. Diese neuartige Technik – die im Rahmen von Gombessa VI verbessert werden konnte – ermöglichte es den Tauchern, innerhalb von 28 Tagen 400 Tauchstunden in einer Tiefe von 60 bis 145 Metern zu verbringen.

Die Unterstützung der Projekte von Laurent Ballesta durch Blancpain geht auf ein Treffen zwischen dem Taucher und Marc A. Hayek zurück, dem Präsidenten und CEO der Uhrenmarke. Dieser ist von klein auf fasziniert von der Meereswelt und war denn auch als zertifizierter Berufstaucher sofort überzeugt vom Talent und Potenzial Laurents als eines Kommunikators, der Veränderungen bewirken kann. Die Zusammenarbeit war daher eine naheliegende Wahl.

Dazu Marc A. Hayek selbst: "Im Lauf der Jahre ist das Projekt gewachsen, und wir haben deutlich gesehen, dass es sich positiv auf das Verständnis der Öffentlichkeit für unzugängliche Unterwasser-Ökosysteme auswirkt. Deshalb haben wir Laurent bei jedem seiner Projekte aktiv begleitet."

Laurent Ballesta seinerseits sagt, er sei "sehr stolz darauf, mit der Marke Blancpain zusammenzuarbeiten, deren Partnerschaften auf der Relevanz und Glaubwürdigkeit der Projekte beruhen". Und er versichert: "Blancpain ist bestrebt, einen echten Beitrag zur Kenntnis des Unterwasserlebens und zum Fortschritt der Tauchtechniken zu leisten. Deshalb glaube ich, dass die Manufaktur die Projekte von Gombessa zu schätzen weiß."

Für weitere Informationen über die Gombessa-Expeditionen: www.gombessa-expeditions.com

Zum Blancpain Ocean Commitment (BOC)

Die Erforschung und der Schutz der Weltmeere war Blancpain schon immer ein wichtiges Anliegen. In den annähernd 70 Jahren der Geschichte der Fifty Fathoms – der ersten modernen Taucheruhr der Welt – hat die Marke enge Verbindungen zu Forschern, Fotografen, Wissenschaftlern und Umweltspezialisten geknüpft, die sich des unschätzbaren Werts dieser wertvollen Ressource bewusst sind. Diese Beziehungen haben die Manufaktur veranlasst, wichtige Aktivitäten und Initiativen für die Ozeane mit substanziellen Beiträgen zu fördern.

In den letzten Jahren hat sich das Blancpain Ocean Commitment (BOC) an ozeanografischen Initiativen und Partnerschaften mit renommierten Organisationen beteiligt, so zum Beispiel den Pristine-Seas-Expeditionen, dem Gombessa-Projekt von Laurent Ballesta, der von der Wochenzeitung *The Economist* organisierten World Ocean Initiative und dem World Oceans Day, der jedes Jahr am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York stattfindet.

Bis heute haben all diese von Blancpain mit viel Engagement unterstützten Aktionen zur Erforschung und zum Schutz der Ozeane bedeutende konkrete Ergebnisse gezeitigt. So trugen sie dazu bei, die Fläche der weltweiten Meeresschutzgebiete mit mehr als 4 Millionen zusätzlichen Quadratkilometern beträchtlich auszuweiten.